

Pfarrbrief

Hl. Dreifaltigkeit, Neunkirchen

Februar 2022



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Liebe Mitchristen,

Weihnachten, Neujahr, Dreikönig - die weihnachtlichen Tage liegen schon hinter uns.

Zu den inneren Bildern unserer Seele gehört dazu Schnee!

Die Tage waren schön für mich, nur der Schnee hat gefehlt, sagte mir eine ältere Dame in diesen Tagen!

Schnee gehört einfach dazu – so wie früher ...

Da gab es viel mehr Schnee ...

Klar ist aber doch, dass die Botschaft der weihnachtlichen Tage nicht abhängig ist von der weißen Pracht.

Zudem wird das „historische Weihnachten“ auch ohne Schnee ausgekommen sein.

Sehnsucht nach „weißer Weihnacht“ als innere Seelenlandschaft.

Die „weiße Weihnacht“ geht uns nicht aus dem Sinn.

Mir kommen Bilder vor Augen:

Schnee fällt. Die Weite des Raums ist erfüllt von den langsam herabschwebenden Flocken.

Mit ihnen kommt Stille über das Land.

Stille schafft den Raum, auf das zu hören, was aus unserem Innersten kommt.

Der Schneeteppich breitet sich über den Boden. Spuren werden unsichtbar. Mit Straßen und Wegen verschwindet unter dem Schnee auch manche von Menschen gezogene Grenze.

Eine Ahnung wird wach, dass unter allen Grenzen die eine Erde liegt.

Dass wir alle trotz der vielen Dinge, die uns trennen, Kinder Gottes sind, eine große Menschheitsfamilie.

Auch unter Schneeschichten bleibt manchmal die Gestalt der Dinge mit ihrem typischen Umriss erhalten.

Die Individualität wird bewahrt. So darf auch der Mensch sich in seiner Einzigartigkeit angenommen wissen von Gott.

Schnee – so wie es früher war ...

Auf einmal bekommen die Worte der alten Dame für mich eine andere Bedeutung!

Jetzt hoffe auch ich, dass der Schnee, den ich eigentlich gar nicht mag und haben möchte, vielleicht doch einmal kommt in diesen Tagen!

Diakon Martin Simon

Info Pfarrei

Termine

Zeit.Raum

Sonntag, 06.02. und 06.03.2022
jeweils 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Wiebelskirchen.

Kontaktlinse

Donnerstag, 03.02., 17.02., und
03.03., jeweils 18.00 Uhr, Pfarr-
heim Wiebelskirchen.

Spielkreis, Krabbelgruppe:

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr, Pfarr-
heim Wiebelskirchen.

Kirchenchor Wiebelskirchen:

dienstags, jeweils 19.00 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Rückblick

Advent ma(h)l*

*mal mehr als nur Gottesdienst!
Diese Gelegenheit miteinander
auf Abstand ins Ge-
spräch zu kommen
wurde gerne
wahrgenommen.



Und so kam dann - wenn auch
wenig Weihnachtsfreude - doch

ein bisschen Weihnachtsmarkt-
stimmung auf.

In Hangard konnte man viele
kleine Bastelarbeiten, Plätzchen
und Kuchen erstehen, die in liebe-
voller Handarbeit von fleißigen
Menschen hergestellt wurden.

Am Häuschen in der wiebelskir-
cher Kirche gab es von ebenso
emsigen Männern und Frauen
Stollen, Plätzchen und Crêpes, di-
verse Liköre und Marmeladen.
Auch das Kollegium der MKS, mit
dem wir einen eigenen Advents-
gottesdienst feierten freute sich
über das Angebot

Und etwas Gutes konnte man da-
mit gleichzeitig tun, denn mit dem
Erlös wird in Hangard die Restau-
rierung der Kirchenportale und in
Wiebelskirchen die Renovierung
der Orgel unterstützt.

Allen Helferinnen und Helfern
herzlichen Dank für ihren Engage-
ment!

Claudia Busch, Gemeindeferentin

Zeit.Raum

Viermal Zeit.Raum im Advent
stimmte die Zuhörer*innen und
Zuhörer auf Weihnachten ein.

Sich einfach in die Kirchenbank
setzen, die musikalische Vielfalt,
sowie das Können der Künst-
ler*innen genießen und die Texte
der Mitwirkenden auf sich wirken

lassen. Der künstliche Sternenhimmel trug seinerseits zu einer besonderen Atmosphäre bei. So konnte man gut Abstand von der vergangenen Woche nehmen, froh oder nachdenklich in die neue Woche starten. Etwas Besonderes war es dann schon, dass das Friedenslicht in unsere Pfarrkirche kam und von dort aus an alle ausgeteilt werden konnte, die es mit nach Hause nahmen oder zu Freunden und Bekannten brachten.

Zeit.Raum ist wirklich ein Ohrenschaus und Nahrung für die Seele. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste „Zeit für mich / Raum für Musik“ am **Sonntag, 06. Februar 2022, 18.00 Uhr.**

Musik: Janine Wagner (Singer / Songwriterin) **Wort:** Anke Birk, Bücher König.

Herzliche Einladung mit dabei zu sein!

Claudia Busch, Gemeindefereferentin

Lebendiger Adventskalender

Ein weiteres Angebot sich auf Weihnachten einzustimmen.

Viele Gruppen und Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde sind dem Aufruf mitzumachen gefolgt, aber auch einige Privatpersonen, Geschäfte, Vereine und Initiativen. Von Annaheim über den Eberstein bis zum Haus am See, um nur einige wenige zu nennen, haben

sich Menschen vorbereitet, an einem Abend ein „Adventstürchen“ zu gestalten. Darüber sind wir froh und dankbar.

Auch wenn noch nicht jeder Abend besetzt werden konnte, waren die Begegnungen, die stattfanden schön und gemütlich und es fand sich eine kleine Gruppe, die man an jedem „Türchen“ wieder treffen durfte.

Allen, die Initiative ergriffen und alle, die durch ihr Kommen dieses Angebot mit Leben gefüllt haben ein dankbares „Vergelt`s Gott“. Und ehrlich gesagt, ich freue mich schon auf den lebendigen Adventskalender in diesem Jahr.

Claudia Busch, Gemeindefereferentin

DANK

für die Sternsingeraktion

Allen Menschen, die in diesem Jahr die 64. Sternsingeraktion unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle von ganzen Herzen! Vor allem den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in kleinen Gruppen in Hangard und Wiebelskirchen weit mehr Segenspakete an Häuser und zu Menschen gebracht haben, als ursprünglich geplant! Denn in Hangard waren etwa 15 und in Wiebelskirchen etwa 25 Kinder mit ihren Begleiter*innen unterwegs - darunter viele Kommunionkinder. Aber auch allen Unterstützer*innen in Münchwies danke ich, denn dort

wurden fast flächendeckend Segenspakete ausgeteilt!

Ich danke aber auch dem Team im Pfarrhaus – vor allem unserer Gemeindereferentin Claudia Busch, unserer Sekretärin Mijana Bartolovic und Konrad Pirrung, die über Tage Segenspakete die Segenspakete vorbereitet haben!

Ein Ergebnis kann an dieser Stelle nicht mitgeteilt werden, da viele Spender*innen mit Sicherheit auch den Weg der direkten Überweisung an das Kindermissionswerk genutzt haben. Allen Spender*innen danke ich an dieser Stelle und sage „Vergelt's Gott!“! Sollten Sie noch ein Segenspaket benötigen – auch für Familie, Freunde, Nachbarn – zögern Sie nicht, sich in unserem Pfarrbüro zu melden!

Markus Krastl, Pfarrer

Die Sternsinger

20 * C + M + B + 22



Advent und Weihnachten in der Pfarrei

Mit dem Rückblick auf die vergangene Advents- und Weihnachtszeit verbinden sich für mich sehr gemischte Gefühle. Einerseits konnten wir – trotz der Pandemie – sehr viel Schönes erleben, andererseits waren die Einbrüche in den Kirchen von Hangard und Münchwies absolute Tiefschläge! Rückblickend bin ich froh und dankbar, dass der „Lebendige Adventskalender“, „Zeit.Raum“, unsere „Schrott-Weihnachtsbäume“ oder die Aktion „Advent mal ...“ (Hangard und Wiebelskirchen) trotz allem stattgefunden haben und wir so doch einige Lichtpunkte im Advent erleben durften!

Zur „Offenen Kirche“ am Hl. Abend in Wiebelskirchen konnten wir in drei Stunden etwa 250 Kinder und Erwachsene begrüßen, die dieses Angebot für sich genutzt haben. Auch die Wort-Gottes-Feiern in Hangard und Münchwies waren gut besucht! Die Christmette in Hangard hatte leider nur wenige Teilnehmer*innen – hier scheint sich durch die Pandemie und gesellschaftliche Entwicklungen etwas zu verändern. Die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen waren durch die Chöre wunderbar gestaltet und gut besucht. Dies durfte ich in den Gottesdiensten zum Fest der Hl. Familie

in Hangard und zum Jahreschluss in Wiebelskirchen erleben. Es tat sehr gut in großer Gemeinschaft und mit verschiedenen Generationen in diesen Feiern zusammen zu sein!

Hervorheben möchte ich auch die Gottesdienste zum Hochfest der Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige). Durch die Anwesenheit der Sternsinger wurden es bunte und lebendige Gottesdienste, die die vergangene Advents- und Weihnachtszeit im wahrsten Sinn des Wortes „gekrönt“ haben!

Im Namen des Pastoralteams danke ich allen Menschen, die geholfen haben die Gottesdienste im Advent, an Weihnachten und in der Weihnachtszeit zu begleiten und zu gestalten: den Frauen und Männern im Begrüßungs- und Verabschiedungsdienst.

Allen Krippenbauer*innen, Weihnachtsbaumaufsteller*innen und -dekorateur*innen, den Küster*innen, den Musiker*innen und Sänger*innen, unserer Pfarrsekretärin, ... sowie allen Gottesdienstbesucher*innen, die unserem Hygienekonzept vertrauen.

Wir hoffen, Sie konnten in unseren Gottesdiensten Ruhe, Kraft und Besinnung finden, sowie Ihren Glauben und Ihre Hoffnung stärken!

Markus Krastl, Pfarrer

Ausblick

Mariä Lichtmess: Kerzensegnung und Blasiussegen

Ab dem 2. Februar – Lichtmess (40 Tage nach Weihnachten) – werden die Tage wieder deutlich länger und heller. Licht spielt in unserem Glauben eine große Rolle: sowohl das Licht der aufgehenden Sonne, wie auch das Licht von Kerzen in unseren Kirchen und Häusern.

Da der Gedenktag des Hl. Blasius (3. Februar) dem Fest Mariä Lichtmess so nahe liegt, verbindet sich mit seiner Feier auch immer die Feier des Blasiussegens.

So feiern wir das Licht und den Blasiussegen auch in diesem Jahr wieder ganz besonders in folgenden Gottesdiensten:

So, 30. Januar 2022:

10.00 Uhr, Herz Jesu / Mü
(Kerzensegnung & Blasiussegen)

Sa, 05. Februar 2022:

18.30 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit /
Wbk (Kerzensegnung &
Blasiussegen)

So, 06. Februar 2022:

10.00 Uhr, Hl. Familie / Hangard
(Kerzensegnung & Blasiussegen)

Gerne können die Kommunionkinder Ihre Kommunionkerzen segnen lassen – aber auch alle anderen Kerzen, die Sie mitbringen werden gesegnet!

Markus Krastl, Pfarrer

3G:

Gefeiert.Gelacht.Gesegnet Faasend-Gottesdienste

Leider müssen wir durch die Pandemie auf Vieles verzichten – auch die Faaseboze! Um – vor allem unseren Kindern – ein wenig Faasend zu ermöglichen laden wir ganz herzlich zu unseren Faasend-Gottesdiensten ein:

Sonntag, 20. Februar 2022,
10.00 Uhr, Hangard

Samstag, 26. Februar 2022,
18.30 Uhr, Wiebelskirchen

Sonntag, 27. Februar 2022,
10.00 Uhr Münchwies

Klein und Groß dürfen gerne im Kostüm kommen – Glaube und Faasend, das gehört grundsätzlich zusammen – denn als Kirche sind wir mittendrin im Leben, wir schließen uns nicht aus, wir laden ein!

Markus Krastl, Pfarrer

Asche auf das Haupt – Aschermittwoch 2022

Mit dem Aschermittwoch beginnt für uns die Fastenzeit – die Vorbereitungszeit auf Ostern hin: Die Gottesdienste (mit Ort und Uhrzeit) entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung am Ende des Pfarrbriefs.

Ein „Aschenkreuz“ wird – entsprechend den Vorgaben – nicht gespendet. Die Asche wird

jedoch über dem Kopf ausgestreut! (Keine Angst – es bleibt im Rahmen!)

Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten am Aschermittwoch, 02. März 2022!

Markus Krastl, Pfarrer



Zukunftsplan: Hoffnung Zum Weltgebetstag (WGT) 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft.

Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebets-tags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ soweit die Einladung. Wie im letzten Jahr werden wir hier in Wiebelskirchen den Gottesdienst zum WGT in den Sommer verschieben, um gesund und sicher miteinander im Freien zu beten.

Trotzdem wird am 4. März in der evangelischen Kirche im Vorfeld das Land und die Situation der

Menschen vorgestellt, die in diesem Jahr den WGT vorbereitet haben.

Der eigentliche Gottesdienst wird dann am 26.06.22 um 11.00 Uhr in oder um die evangelische Kirche stattfinden.

Diejenigen, die am Fernsehen einen Gottesdienst zum Weltgebetstag mitfeiern möchten, haben dazu die Gelegenheit bei Bibel TV am Freitag, den 4. März 2022 um 19:00 Uhr.

Wiederholungen: Samstag, 5. März 2022, 14:00 Uhr sowie Sonntag, den 6. März 2022, 11:00 Uhr.

Claudia Busch, Gemeindeferentin

Solibrot

Backen. Teilen. Gutes tun.



„Das Brot nicht über Nacht haben“ ist eine alte deutsche Redewendung, die leider auf viel Menschen immer noch zutrifft.

Jeden Tag satt werden - für Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Und dabei ist Nahrung ein Menschenrecht.

Mit der Solibrot-Aktion können Sie ganz konkret helfen.

Bereits im letzten Jahr konnte die Bäckerei Schäfer gewonnen werden diese Aktion zu unterstützen. Ein speziell dafür gebackenes Brot wird mit einem Benefiz-Anteil verkauft. Viele kleine Brotspenden ergeben am Ende eine stattliche Spendensumme. So konnte im letzten Jahr mit Spenden insgesamt 381 € an MISEREOR überwiesen. Wir hoffen in diesem Jahr mit Ihrer Hilfe diese Summe zu übertreffen. Ab Aschermittwoch gibt es das Soli-Brot also wieder in der Bäckerei Schäfer zu kaufen. Ein Tipp: Oft war das Soli-Brot ganz schnell ausverkauft, daher am besten vorbestellen.

Herzlichen Dank der Bäckerei Schäfer und allen, die mit dieser kleinen Geste anderen helfen.

Claudia Busch, Gemeindeferentin

In sich gehen. Außer sich sein.

Wie bereits in den letzten Jahren setzt Misereor die eigene Haltung in Bezug auf bestimmte Themenbereiche



zu hinterfragen und mit einem neuen Bewusstsein vielleicht auch das eigene Handeln zu verändern. Fasten heißt daher fragen: Woraus lebe ich? Wofür setze ich mich ein? Was kann ich teilen? Besonders wenn ich den Blick auf die globale Ungerechtigkeit und

die Zerstörung der Schöpfung richte.

Der Blick auf einen veränderten Lebensstil lässt alte Traditionen wie das Fasten wieder neu entdecken. Nutzen Sie die Fastenzeit, um sich Ihren Lebensstil bewusst zu machen.

Auch Traditionen wie der Freitag als Abstinenztag, also ein Tag fleischloser Ernährung, findet man immer häufiger. Diese alten Traditionen können wir uns heutzutage zu Nutze machen, um ein anderes Verständnis von Lebensqualität zu gewinnen und einen Beitrag zu einer klimafreundlicheren Welt zu leisten.

In diesem Jahr rückt Misereor die Philippinen und Bangladesch mit dem Leitwort: „Es geht! Gerecht.“ In den Focus. Das Schwerpunkt-Thema ist dabei die globale Klimagerechtigkeit.

FASTENAKTION 2022 **ES GEHT! GERECHT.**

„Es geht! Gerecht.“ – Das Leitwort der Fastenaktion 2022. Mit diesem Aufruf möchte MISEREOR deutlich machen, dass ein gemeinschaftliches Streben nach einer Welt möglich ist, in der alle Menschen in Gerechtigkeit leben können und die Schöpfung auch

für zukünftige Generationen bewahrt wird.

Claudia Busch, Gemeindereferentin

Schade!

Leider fällt auch in diesem Jahr die Faschingsveranstaltung der CHD- Kontaktlinse aus.

Gerne hätten wir mit ihnen Fasching gefeiert, aber die Pandemie macht uns abermals einen Strich durch die Rechnung.

Hoffen wir auf das Jahr 2023 und bleiben sie gesund!

Margot Baus, Kontaktlinse

Valentinsgottesdienst am 14. Februar um 18.30 Uhr in Neunkirchen St. Marien

„Vom Alltagswasser und Festwein oder wie wir Teil des Wunders werden...“

Die Liebe feiern wir an diesem Abend. Die Liebe in allen Formen und Facetten, ob jung, frisch, gealtert oder gereift. Wo die Liebe ist, da ist Gott. Sein Segen über alle Paare. Dechant Olaf Harig und Pastoralreferentin Sibylle Rhein leiten den Gottesdienst mit Paarsegnung. Melina Haag, die Dekanatskantorin, verantwortet die musikalische Gestaltung. Für alle Paare gibt es ein kleines Geschenk zum Thema „Wasser und Wein“.

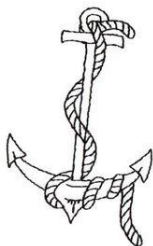
Es gelten die örtlichen Corona-Regeln der Marienkirche: geimpft- genesen-getestet (bitte Impf-

nachweis oder Testzertifikat mitbringen!) und Maskenpflicht in der Kirche.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Familien-Segelfreizeit: „Ablegen!“

Im kommenden Sommer laden wir zu einem besonderen Angebot ein: eine Segelfreizeit für Familien.



Zeit, um sich frischen Wind um die Nase wehen zu lassen und Abstand vom Alltag zu bekommen! Die Reise auf einem Segelschiff (Ijsselmeer / NL) kann nur im Rahmen eines solchen

Gemeinschaftserlebnisses stattfinden. Alle Teilnehmer*innen – Klein & Groß – bilden zusammen mit dem Maat die Mannschaft des Schiffs: Segel setzen oder einholen, Wendemanöver, Segel ein- und auspacken, Knoten ... all' das gelingt schon nach der Einführung am ersten Tag ohne größere Probleme!

Der Reisepreis beträgt für eine Woche (**21. - 28. August 2022**) incl. An- und Abreise im Reisebus, Aufenthalt auf dem Segelschiff und Vollverpflegung: € 400,00 / Erwachsene*r, € 350,00 (1. Kind) und € 300,00 (ab 2. Kind).

Haben Sie Lust sich im

kommenden Sommer vom Wind treiben zu lassen? Anmeldung nach Vorgespräch ab jetzt im Pfarrbüro. Claudia Busch und Markus Krastl beantworten auch gerne Ihre Fragen vorab!

Markus Krastl, Pfarrer

Präventionskonzept für unsere Pfarrei

Im Rahmen der Aufklärung und der Verhin-



derung von sexualisierter Gewalt sind alle Pfarreien und kirchlichen Institutionen im Bistum Trier aufgefordert ein sogenanntes Schutzkonzept zu erstellen.

Dabei geht es jedoch grundlegend um eine „Kultur der Achtsamkeit und Grundhaltung Wertschätzung und Respekt“ (siehe Prävention im Bistum Trier)

Prävention soll also eine grundlegende Haltung werden!

Was bedeutet das?

Das bedeutet zum einen bewussten und reflektierten Umgang mit sich selbst sowie einen behutsamen und wertschätzenden Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Einfacher gesagt geht es darum äußern zu können und zu dürfen, wo man sich wohl oder unwohl fühlt, in der Lage ist Grenzen zu

setzen und dadurch eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohl und sicher fühlen kann. Das wird erfahrbar durch klar geregelten Schutz vor Grenzverletzungen, um den alle wissen und der von allen umgesetzt wird. Dazu braucht es Feinfühligkeit, denn jede Person hat ihre eigenen Grenzen, die es zu achten gilt.

Dazu gehört zuerst

- Räumliche Situationen kritisch in den Blick nehmen
- Handlungsfelder und Situationen im Einzelnen bedenken
- die Sensibilität für die Thematik fördern
- Kommunikationsstrukturen schaffen/ Beschwerdemanagement
- Schulungen von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- und die Transparenz, was erlaubt ist und was nicht toleriert wird.

Einige dieser Schritte wurden bereits getan.

Seelsorgeteam, die Personen, die in unserer Pfarrei ein Anstellungsverhältnis haben und einige unserer Katechetinnen haben an einer sogenannten „Präventionsschulung“ teilgenommen und im Laufe des Jahres werden weitere Angebote für Schulungen gesetzt.

In den Sitzungen der Räte wird diese Thematik nun immer wieder

mal vorkommen und auch das Konzept, das für die Pfarrei ausgearbeitet werden soll wird nicht ohne die Mitarbeit von Ehrenamtlichen zustande kommen.

Es gibt viel zu tun und wir packen es an.

Claudia Busch, Gemeindefereferentin

Einbrüche in den Kirchen von Hangard und Münchwies

In den Nächten vom 22./23. Dezember 2021 (Hangard) und vom 8./9. Januar 2022 (Münchwies) fanden leider Einbrüche in den genannten Kirchen statt. In Hangard verschaffte sich vermutlich eine Bande von 5 jungen Männern und Frauen (... so der aktuelle Ermittlungsstand!) Zugang über das Seitenportal der Kirche, in Münchwies zerstörten sie ein bleiverglastes Fenster nahe dem Hauptportal und stiegen ein.

Die Einbruchsschäden an und in den Kirchen liegen bei weitem höher als der Wert der gestohlenen Gegenstände!

Nach gegenwärtigem Ermittlungsstand sind die Einbrüche in unsere Kirchen wohl Teil einer Einbruchserie, die am Sonntag, 16. Januar 2022 scheinbar ihr Ende fand. Bei einem Raubzug in St. Hildegard (St. Ingbert) wurden die dortigen Täter*innen festgesetzt!

Mehr kann gegenwärtig nicht gesagt werden, die Ermittlungen laufen. Ich danke allen Menschen, die im Nachgang der Einbrüche und Ermittlungen dafür gesorgt haben, dass die Ordnung in den

Kirchen und Sakristeien wieder soweit hergestellt wurde, dass wir wieder Gottesdienste feiern konnten!

Markus Krastl, Pfarrer

Foto: KNA-Bild



**Wo Glaube ist, da
ist auch Lachen.**

Martin Luther

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Wbk 04.12. Amélie Merscher

Wbk 11.12. Leon Hausberger



Im Namen aller Pfarrangehörigen gratulieren wir den Neuge-tauften ganz herzlich und freuen uns mit den Familien und Paten.

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Anita	Bach	Wiebelskirchen	89 Jahre
Ursula	Decker	Steinbach	82 Jahre
Lieselotte	Schulz	Hangard	87 Jahre
Werner	Bettinger	Wiebelskirchen	92 Jahre
Benno	Breit	Münchwies	90 Jahre
Gerhard	Stillemunkes	Wiebelskirchen	69 Jahre
Otto	Marrong	Hangard	84 Jahre
Hans Werner	Haßdenteufel	Wiebelskirchen	70 Jahre
Harald	Lipp	Wiebelskirchen	81 Jahre
Erwin	Schwarz	Hangard	88 Jahre
Hans	Ruffing	Münchwies	81 Jahre
Günter	Braun	Münchwies	80 Jahre
Martina	Schaum	Wiebelskirchen	57 Jahre
Damian-Gavril	Cosma	Wiebelskirchen	



Blieben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der hl. Messe verbunden.

GOTTESDIENSTE

Freitag, 04.02.

Mü	17.30	Sühnerosenkranz
Mü	18.00	Hl. Messe <i>Erhard Hans, Maria Schulz geb. Ronk</i>

Samstag, 05.02.

Mü	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen <i>1. Jgd. für Gertrud Horst; Nikolaus Knodt, Verst. Bergleute vom 07.02.1962 Luisenthal, Anna Maria Veith und Leb. und Verst. Angehörige der Familie Steinmann-Koppenmüller, Elisabeth und Otto Hoffmann</i>

Sonntag, 06.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

Ha	10.00	Hochamt mit Kerzenssegnung und Blasiussegen <i>30. Amt für Lieselotte Schulz; 30er Amt für Erwin Schwarz; 1. Jgd. für Rosemarie Beyer; Otto Beyer</i>
Wbk	10.30	Hl. Messe in ital. Sprache
Wbk	18.00	Zeit.Raum

Samstag, 12.02.

Ha	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse <i>3. Jgd. für Isabella Kurasch; Carmelo Tassone, Anna Maria Grazia Pisani, Iorfida Nazzareno, Raffaella Figliuzzi</i>

Sonntag, 13.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

Mü	10.00	Hochamt <i>anschl. Verkauf Fairer Handel</i> <i>1. Jgd. für Josef Hennes; Verst. der Familie Hennes, Ehel. Willi und Elisabeth Holzer, Verst. der Familien Ewald Schulz und Anna Bethäuser, Kurt und Käthe Basler und verst. Eltern, Brigitte Schulz und verst. Angehörige, Günter Basler und Sohn Christoph, Wolfram Schulz und verst. Angehörige</i>
----	-------	--

Samstag, 19.02.

Mü	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse <i>1. Jgd. für Elfriede Smarsly</i>

Sonntag, 20.02. 7. Sonntag im Jahreskreis

Ha 10.00 Hochamt
Marianne und Willi Roszak und verst. Angehörige, Adalbert und Marianne Beyer, Johanna und Hermann Peter und Söhne, Maria und Johann Schulz, Leb. und verst. der Familie Baur-Molter, Marliese Wahl, Alfred Hennes, Rudi Bechtel

Samstag, 26.02.

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier
Wbk 18.30 Vorabendmesse *anschl. Verkauf Fairer Handel*

Sonntag, 27.02. 8. Sonntag im Jahreskreis

FREI GEBEN

Mü 10.00 Hochamt
1. Jgd. für Hilde Schmidt

Mittwoch, 02.03. Aschermittwoch

Wbk 9.30 Schulgottesdienst der MKS
Wbk 18.30 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Ha 18.30 Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes
Mü 18.30 Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes

Freitag, 04.03.

Wbk 10.45 Schulgottesdienst der MKS
Wbk 15.00 Vortrag zum Weltgebetstag in der ev. Kirche
Mü 17.00 Hl. Messe zum Weltgebetstag

Samstag, 05.03.

FREI GEBEN

Mü 17.00 Wort-Gottes-Feier
Wbk 18.30 Vorabendmesse
Anna Maria Veith und Leb. und Verst. der Familie Steinmann-Koppenmüller

Sonntag, 06.03. 1. Fastensonntag

FREI GEBEN

Ha 10.00 Hochamt
Wbk 10.30 Hl. Messe in ital. Sprache
Wbk 18.00 Zeit.Raum

Katholisches Pfarramt, Prälat-Schütz-Str. 13, 66540 Neunkirchen

Pfarrbüro:

☎: 06821 / 5 21 07
 📠 : 06821 / 5 01 22 22
 @: hl3faltigkeit@gmail.com
 Facebook:
 Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen
 🌐: www.dreifaltigkeit-nk.de

Öffnungszeiten:

Mo,Di,Do,Fr 8.00 bis 12.00 Uh
 Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Am 15.02. ist Annahmeschluss für Intentionen und Vermeldungen für den Pfarrbrief März.

Wichtige Telefonnummern:

Kirchliche Einrichtungen:

Pfarrbüro	06821 / 52107	Telefonseelsorge	0800 / 1110111
Pfarrer Markus Krastl	06821 / 52107	Caritasverband Nk	06821 / 92090
Gem.ref. Claudia Busch	06821/ 952387	Kirchl. Sozialstation	06821 / 920100
Diakon Martin Simon	0159/01428373	Ev.Gemeindeamt Wbk	06821 / 52671
Organist E. Drobczyk	0157/32598199	Förderkreis Wbk	06821/ 53821
Kath. Kindertagesstätte	06821 / 53730		

Spendenkonto: Hl. Dreifaltigkeit

Wenn Sie gezielt für ein Projekt spenden möchten, dann geben Sie bitte neben Ihrer Adresse eines der nebenstehenden Stichworte an: →

IBAN: DE46 5919 0000 0300 2280 03
BIC: SABADE55

Kirche Mü	Kirche Ha	Kirche Wbk
		Wallfahrtsangelegenheiten

Druck: Druckerei Recktenwald, Kuchenbergstr. 184, Wbk, Tel. 0 68 21 - 5 33 33

WIR FEIERN STRENGE ZIELVORGABEN.

Weil am Sonntag
Zeit für Hobbies ist.

